

*Mit unseren Impulsen möchten wir GOTTES Wahrheiten in Ihr Herz säen.
Möge in Ihnen die Saat aufgehen und Frucht bringen!*

Samen

**Da traten die Knechte zu dem Hausvater und sprachen:
Herr, hast du nicht guten Samen auf deinen Acker gesät?
Woher hat er denn das Unkraut?**

Matthäus 13, 27- Luther

Liebe Freunde,

Die Frühlingssonne zog mich mit aller Macht nach draußen. Wie wohltuend, nach dem Winter ihre Strahlen zu genießen. Sie wärmt und belebt und lässt Ideen sprießen - auch zum Pflanzen!

Pflanzen & Säen

Der Frost war aus dem Boden gewichen und auch die Erde schien aufzuatmen. So bereiteten wir das Beet auf dem neuen Gartenstück hinter unserem Haus vor: Mein Vater grub die Erde nochmals um, lockerte sie und ebnete alles gleichmäßig. Wir kauften Blumenzwiebeln und Samen. Im Garten zogen wir Furchen, steckten mit wachsender Begeisterung die Blumenzwiebeln hinein und streuten den ersten Samen aus. Dann bedeckten wir alles wieder vorsichtig mit Erde. Zufrieden zogen wir die Gartenschuhe aus, da begann es auch schon sanft zu regnen.

Obwohl wir von dem Gepflanzten gerade nichts mehr sehen, wissen wir doch, dass die warme Erde und ein guter Regen der Saat beim Keimen hilft und sie dann aufgehen und wachsen kann.

Voller Spannung warten wir nun, bis die Pflanzen durch die Erde brechen und wir wieder sehen können, was wir pflanzten!

Unser Herz - ein Garten

Unser Herz gleicht einem Garten. Wir nehmen Worte, Vorstellungen, Sehnsüchte wie Samen auf. Was wir sehen, denken, hören fällt in unser Herz. Dort beginnt es zu keimen. Sehr hartnäckig halten sich Samen, die besonders tief in unser Inneres gefallen sind. Gedanken, die wir immer wieder anschauen und wiederholen, prägen uns besonders stark. Es ist wie das Begießen des Samens.

Genauso wie im Garten die Saat zunächst unsichtbar für unser Auge keimt, keimen in unserem Herzen Einstellungen, Bewertungen, Ideen usw., die dann eines Tages durchbrechen und sichtbar werden.

Ob es eine gute Saat war oder Unkraut zeigt sich erst später und wird im Wachsen sichtbar.

Worte, Vorstellungen und Gedanken lösen sich nicht einfach auf, sondern sie lagern wie Samen in uns. In einem dafür günstigen Augenblick werden sie belebt, keimen und gehen auf.

Deshalb ruft uns der weise Salomo dringlich auf, auf unser Herz zu achten. „Was ich dir jetzt rate, ist wichtiger als alles andere: Achte auf deine Gedanken und Gefühle, denn sie beeinflussen dein ganzes Leben!“ Sprüche 4, 23.

Herzensaat

Wie der Garten braucht auch unser Herz Fürsorge und Pflege. Was in unserem Herzen keimt und wächst, geschieht nicht nur zufällig.

Je nach Interesse oder Bedürfnis filtern wir, was wir hören, sehen, denken, erleben. Wenn Sie sich beispielsweise gerade damit befassen, wie Sie einen Garten anlegen, achten Sie stärker auf Informationen, die Sie dazu erhalten. Jemand anderem ist der Garten völlig egal, weil er ein begeisterter Motorradfahrer ist und ihn sämtliche Neuheiten dazu interessieren.

Was hier eher äußerlich geschieht ist jedoch noch wirkungsvoller, wenn es uns selber betrifft. Denn entsprechend unserer Bedürfnisse achten wir auf Botschaften, die uns erreichen.

Ist uns ein Fehler unterlaufen und der andere merkt es und kommentiert dies etwa mit: „Na, das hat wohl wieder mal nicht geklappt!“ kann das wie ein Saatkorn sein. Nun kommt es darauf an, wie wir damit umgehen. Wer sich wegen des Fehlers schämt und sich verachtet, dem wird der Same: „Ich kann eben gar nichts!“ ins Herz fallen.

Wer sich jedoch selbst achtet und für wertvoll hält, der kann zwischen gutem Samen und ‚Unkraut‘ unterscheiden. Hier ist der Fehler ‚nur‘ ein Fehler, aus dem er möglicherweise etwas lernt. Es ist jedoch *keine* Selbstbewertung! Sein Wert hängt nicht von dem Fehler oder der Beurteilung durch andere ab!

Botschaften brauchen wir nicht ungefiltert ins Herz fallen zu lassen. So wie wir je nach Interesse entscheiden, was für uns gerade dran und wichtig ist und was nicht, können wir auch mitentscheiden, was in unser Herz fällt bzw. dort keimt und wächst.

Wessen Selbstwertgefühl sehr schwankend ist, versucht es durch Botschaften von außen zu ‚stärken‘. Leider besteht dabei die große Gefahr, dass die Schwankungen bestärkt werden.

Wer ein gesundes Selbstwertgefühl hat kann eher unterscheiden, welche Saat gut und aufbauend für seinen Herzensgarten ist und welche besser entsorgt wird.

Durch eine gesunde Herzshaltung und -einstellung und ein gefestigtes Herz sind wir fähig, gesunde ‚Filter‘ einzusetzen.

Wir sind aufgefordert, darauf zu achten, welche Saat wir in unser Herz fallen lassen! Sie wird keimen und aufgehen!

Impuls:

Schätzen Sie Ihren Herzens-Garten wert!

Seien Sie entschieden und wählerisch, welche Saat Sie dort aufgehen lassen wollen!

Pflegen und ‚begießen‘ Sie diese Saat, damit sie keimt und aufgeht!

Freuen Sie sich an der Pracht, die dann hervorkommt!

GOTT segne Sie!

Irmgard Ott

Seelsorgerliche Beraterin



el shalom e.V. • Uhlandstr. 2 • 71120 Grafenau

Fon 07033-130747 • Fax 07033-130748

seelsorge@elshalom.de • www.elshalom.de